

Sinkende Fallzahlen

Gelbfieber in Angola und im Kongo

Die Zahl der Neuinfektionen bei einer seit vergangenem Dezember andauernden Gelbfieberepidemie in Angola ist in den vergangenen Wochen deutlich gesunken. Bis Ende Juni wurden knapp 3500 Verdachtsfälle gemeldet, nur 291 davon jedoch in den letzten 4 Wochen. Insgesamt überlebten 353 Menschen die Infektion vermutlich nicht.

Auch in der benachbarten Demokratischen Republik Kongo wurden in den vergangenen Monaten knapp 1800 Verdachtsfälle gemeldet – bei den meisten hiervon handelt es sich vermutlich um Importfälle aus Angola, es wurden jedoch auch einzelne autochthone Infektionen nachgewiesen.

Dipl. Biol. Unn Klare: Quellen: promed